

ZSP

ZEMENTÄRE SPACHELMASSE

1 bis 10 mm. Ideal für Zement-Estriche. Schleifbar.



Anwendung:

Zur Herstellung ebener, verlegereifer Untergründe zur Aufnahme von Textil- und PVC-Belägen. Einsetzbar als Höhenausgleich bis 10 mm Schichtdicke auf geeigneten Calciumsulfat und Zementestrichen. Auf zuvor genannten Untergründen als Altuntergrund mit festhaftenden, wasserfesten Klebstoffresten. Nicht zum Erstellen von Estrichen und Nutzböden verwenden.

Eigenschaften:

- Schichtdicken von 1–10 mm
- gut saugfähig
- auf Fußbodenheizung geeignet
- stuhlrollenfest (Rollen nach DIN EN 12529)

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss gemäß DIN 18 365 eben, dauertrocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest sein. Er ist fachgerecht zur Belegreife vorzubereiten, d. h. mechanisch vorbehandeln (z. B. schleifen) und mit geeigneter Grundierung vorzustreichen. Vorstriche vor dem Spachteln immer gut trocknen lassen. Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken.

Grundsätzlich sind folgende maximal zulässigen Restfeuchtigkeitsgehalte zu beachten (Angaben in CM-%):

Estrichart	Elastische und textile Bodenbeläge, Parkett und Holzböden, Laminatböden	
	beheizt	unbeheizt
Zementestrich	1,8 %	2,0 %
Calciumsulfatestrich	0,3 %	0,5 %

Verarbeitung:

1. In einen sauberen Behälter gibt man 6,0 Liter kaltes, klares Wasser vor. Danach wird das Spachtelmassenpulver mit einer Rührmaschine (z. B. Bohrmaschine mit Spachtelmassenrührer) zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt.
2. Die Masse wird innerhalb der Verarbeitungszeit von 20–30 Min. auf den Untergrund aufgetragen und mit der Glättkelle oder vorzugsweise dem zahnlosen Flächenraker gleichmäßig verteilt.
3. Bei mehrschichtigem Spachteln komplett trocknen lassen, mit Haft- und Grundierdispersion vorstreichen und nach Trocknung Folgespachtelung durchführen. Die maximale Schichtdicke von 10 mm darf insgesamt nicht überschritten werden.
4. Abbindende Schichten, z. B. vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft oder hoher Raumtemperatur schützen. Vor der Verlegung von Belägen muss die Ausgleichsschicht völlig durchgetrocknet sein.

Wichtige Hinweise:

- Fußbodenverlegearbeiten nicht unter 15 °C Bodentemperatur und über 75 % relativer Luftfeuchte durchführen.
- Angegebene Trocknungszeiten einhalten.
- Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.
- Gebinde nach Anbruch luftdicht verschließen und rasch aufbrauchen.
- Lagerbedingungen: kühl und trocken.

Die Trocknungszeit ist abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit. Mit steigender Temperatur und sinkender Luftfeuchtigkeit wird sie verkürzt, bei entgegengesetzten Klimaveränderungen dagegen verlängert.

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat) und Parkett“ des BEB Bundesverband Estrich und Belag e.V.
- Verlegerichtlinien der Bodenbelagshersteller
- Technische Merkblätter weiterer PROFIl*ine* Produkte

ZSP

ZEMENTÄRE SPACHELMASSE

1 bis 10 mm. Ideal für Zement-Estriche. Schleifbar.



Technische Daten:

Verwendung	Innenbereich
Gebindeart	Ventilsack
Liefergröße	25 kg
Lagerfähigkeit	6 Monate
Verbrauch	Ca. 1,5 kg/m ² pro 1 mm Schichtdicke
Begehbar*	Nach ca. 3 Stunden
Verlegereif*	Nach ca. 24 Stunden bis 3 mm-Schichtdicke; nach 48 Stunden bis 5 mm ; bei Erhöhung um weitere 3 mm, jeweils 24 Stunden länger Trockenzeit

* bei 20 °C und Normalbedingungen.

Produktsicherheit:

- EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- GISCODE ZP 1

Chromatreduziert. Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblätter auf Anfrage für berufsmäßige Benutzer erhältlich.

Eine Verbindlichkeit für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen.

Entsorgungshinweis:

Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall – Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen. Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Die europäischen Abfallschlüsselnummern (EAK) können beim Hersteller erfragt werden.